

FRÄNKISCHE NACHRICHTEN



SCHWIMMENDE BÜHNE

Marianne Faithfull beim Hafensommer ▶ Seite 48

EINE FRAU STEHT IHREN MANN

Janine Almatyger verschafft sich als Steinmetzin bei den Kollegen Respekt ▶ Seite 5

ERFOLGREICHER KANONIER

Horst Deckert aus Tauberbischofsheim wurde deutscher Meister ▶ Seite 17

SAMSTAG 10. JULI 2010 · NR. 156

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DAS BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE FRANKENLAND

B 2917 · Preis: 1,40 €

DAS WETTER

Heute 18/35° C sonnig und sehr heiß	Sonntag 20/35° C sonnig und sehr heiß	Montag 19/34° C zunehmend schwül
TAUBERBISCHOFSHHEIM		

Jetzt soll es der dritte Platz sein

Die Fußball-WM in Südafrika biegt auf die Zielgerade ein. Bevor am Sonntag die Niederlande und Spanien den neuen Titelträger ausspielen, will sich die deutsche Elf um Jungstar Thomas Müller heute gegen Uruguay im „kleinen Finale“ Platz drei sichern. ▶ WM-SPEZIAL



Ausbildung

Noch viele freie Lehrstellen

MANNHEIM. Zahlreiche Firmen im Verbreitungsgebiet dieser Zeitung haben vor dem Start des Ausbildungsjahres 2010 noch freie Plätze. Auch an den Lehrstellenbörsen der Handwerkskammer Rhein-Neckar-Odenwald oder der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar sowie bei den Arbeitsagenturen sind noch freie Stellen gemeldet. Die Chancen für die Bewerber sind prinzipiell gut. Im vergangenen Jahr waren zahlreiche Ausbildungsplätze unbesetzt geblieben. tat



Sofern es nicht gewittert, herrscht derzeit bestes Badewetter. BILD: DPA

Wetter: Thermometer steigt auf bis zu 37 Grad

Hitze und Gewitter

MANNHEIM. Die Hitze nimmt kein Ende. Meteorologen erwarten für dieses Wochenende bis zu 37 Grad und heftige Unwetter, wie der Deutsche Wetterdienst (DWD) gestern in Offenbach mitteilte. Doch selbst Schauer und Hagel bringen kaum Abkühlung: Auch in der Nacht zum Sonntag sinken die Temperaturen kaum unter 16 bis 20, in größeren Städten 22 Grad. Der Rekord für die erste Juli-Dekade, der bei 39,5 Grad liegt und am 2. Juli 1952 in Bad Dürkheim und Heidelberg gemessen wurde, ist nach Darstellung des DWD aber „nicht in Gefahr“.

Zum Beginn der neuen Woche pendeln die Temperaturen zwischen heißen 35 und 37 Grad. dpa

Bundesrat: Bund sagt überraschend Übernahme der Kosten zu

Stipendien kommen, Bafög steigt nicht

BERLIN. Mit ihrer schwindenden Mehrheit im Bundesrat haben Union und FDP gestern auf den letzten Drücker ein neues nationales Stipendienprogramm durchgesetzt. Damit sollen bis zu 160 000 der leistungsstärksten Studenten mit monatlich 300 Euro unterstützt werden – unabhängig vom Einkommen ihrer Eltern.

Auf ein höheres Bafög müssen Studenten und Schüler dagegen vorerst weiter warten. Im Kostentritt mit dem Bund riefen die Länder fast geschlossen den Vermittlungsausschuss an. Bafög wird abhängig vom Elterneinkommen gezahlt. Die Fördersätze sollen um zwei, die Elternfreibeträge um drei Prozent steigen.

In letzter Minute

Die Verabschiedung des heftig umstrittenen Stipendiengesetzes wurde möglich, weil die Bundesregierung quasi in letzter Minute den Ländern die völlige Kostenübernahme zusicherte. Bundesbildungsministerin Annette Schavan (CDU) nannte das Gesetz in der Länderkammer „überfällig“. Angesichts der angespannten Haushaltslage in den Ländern werde der Bund die



Annette Schavan trägt im Bundesrat den Kompromiss vor. BILD: DPA

Kosten allein tragen. Dabei geht es um bis zu 12 Millionen Euro jährlich. Möglich werden soll dies durch eine schnelle Gesetzesänderung durch Bundestag und Bundesrat im Herbst. Denn das verabschiedete Gesetz sieht eigentlich vor, dass die Länder ein Viertel der in Aussicht gestellten 300-Euro-Stipendien tragen. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hatte den Unions-Ministerpräsidenten am Vorabend überraschend die volle Kostenübernahme als Kompromiss angeboten.

Mit ihrem Vorgehen verhinderte die schwarz-gelbe Koalition eine mögliche Blockade des

Stipendiengesetzes durch die neue Bundesratsmehrheit. Denn nach dem erwarteten Regierungswechsel in Nordrhein-Westfalen haben Union und FDP in der Länderkammer eröffnete gestern das Hauptverfahren gegen den 51-jährigen Schweizer und ließ die Anklage der Staatsanwaltschaft in vollem Umfang zu. 15 Verhandlungstage sind angesetzt. Kachelmann soll seine Ex-Freundin vergewaltigt haben, er bestreitet die Vorwürfe. dpa

SPD lehnt ab

Die SPD forderte einen Verzicht auf das Stipendienprogramm. Das Geld solle besser für ein höheres Bafög eingesetzt werden. Der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck (SPD) sagte: „Das ist typisch für die soziale Schieflage der Bundesregierung: Für die Eliten wird Geld ausgegeben, und für die, die es nötig haben, nicht.“

Der FDP-Vize-Chef und noch amtierende nordrhein-westfälische Wissenschaftsminister Andreas Pinkwart sprach dagegen von einem „Durchbruch bei der Studienfinanzierung“. Endlich werde neben dem einkommensabhängigen Bafög eine zweite Säule der Förderung aufgebaut. Pinkwart gilt als Initiator des Stipendienprogramms. Er hat in NRW ein ähnliches Landesmodell eingeführt. dpa

▶ **Kommentar Seite 2**

Fall Kachelmann

Gericht lässt Anklage voll zu

MANNHEIM. TV-Wettermoderator Jörg Kachelmann muss sich – wie berichtet – vom 6. September an wegen Vergewaltigung vor Gericht verantworten. Das Landgericht Mannheim eröffnete gestern das Hauptverfahren gegen den 51-jährigen Schweizer und ließ die Anklage der Staatsanwaltschaft in vollem Umfang zu. 15 Verhandlungstage sind angesetzt. Kachelmann soll seine Ex-Freundin vergewaltigt haben, er bestreitet die Vorwürfe. dpa

▶ **Bericht Aus aller Welt**

Eishockey

Hopp kritisiert Kassel Huskies

MANNHEIM. Daniel Hopp (Bild) hat die Kassel Huskies scharf angegriffen. „Sie stellen unsere Regeln auf den Kopf“, sagte der Gesellschafter der Mannheimer Adler im Gespräch mit dieser Zeitung. Der nordhessische DEL-Klub leitete im April ein Insolvenzverfahren ein, was zum Ausschluss aus der Liga führt. Doch Kassel versucht, sich in die Deutsche Eishockey-Liga einzuklagen. cr



EU

Asylrecht steht vor Änderung

BRÜSSEL. Die EU-Kommission will das Asylrecht in Europa bis zum Jahr 2012 vereinheitlichen. Dazu gehören die begrenzte Dauer für Asylverfahren und ein Bleiberecht für minderjährige Geschwister. Ein Teil der Vorschläge könnte die deutschen Asylregeln lockern, jedoch will die EU wesentliche Rechte wie die Schnell-Abschiebung oder die fehlende Gleichstellung in den Sozialsystemen nicht ändern. dpa

▶ **Kommentar Seite 2**

Spiionage: USA lassen zehn Enttarnte frei, Russland fliegt vier Leute aus

Größter Agentenaustausch seit Jahren

WIEN. Beim größten Agentenaustausch zwischen Russland und den USA seit dem Ende des Kalten Krieges haben 14 Spione die Seiten gewechselt. Ein US-Flugzeug aus New York und eine russische Maschine aus Moskau standen gestern nach der Landung in Wien etwa zwei Stunden auf dem Rollfeld nahe beieinander und hoben dann wieder ab.

Das russische Außenministerium teilte mit, dass die Geheimdienste Russlands und der USA „im Geiste der konstruktiven Partnerschaft“ die Rückkehr von zehn russischen Bürgern er-

reicht hätten, gleichzeitig übergebe Moskau den USA vier Häftlinge. Die in den USA enttarnten Spione waren in einer von der US-Regierung gecharterten Maschine der „Vision Airlines“ von New York nach Wien geflogen. Zuvor hatten sie sich in einem Gerichtsverfahren in New York für schuldig erklärt.

Kremlchef Dmitri Medwedew begnadigte vier einsitzende Männer, die unmittelbar zuvor in Briefen an ihn Spionagewürfe eingeräumt hatten. dpa

▶ **Kommentar Seite 2**



Die beiden Flugzeuge, in denen die Spione nach Wien flogen. BILD: DPA

ANZEIGE

Nur noch 7 Tage!
Neueröffnung am 17. & 18. Juli

Autohaus Christian Bartosch GmbH
97980 Bad Mergentheim · Wilhelm-Frank-Straße

LOKALBLICK

Behr leitet OSP-Führungskonferenz

Der frühere Weltklassefechter Matthias Behr übernimmt am Olympiastützpunkt Tauberbischofsheim die Leitung der Führungskonferenz und ist zugleich neuer Sportdirektor. ▶ Seite 12

80 Jahre Rebgut Lauda

Der ehemalige badische Staatspräsident Dr. Josef Schmitt sorgte im Jahr 1930 dafür, dass unterhalb des Altenbergs das Staatliche Rebgut als Versuchsanstalt eingerichtet wurde. ▶ Seite 25

WELTBlick

„Knöllchen“ ohne Grenzen

Wer im Italien-Urlaub geblitzt wird, musste sich bisher keine großen Sorgen machen. Doch jetzt können Autofahrer bei Verstößen im Ausland in ihrer Heimat zur Kasse gebeten werden. ▶ Seite 4

Stress im Job

Deutschlands Arbeitnehmer leiden immer mehr unter psychischen Erkrankungen. Das geht aus einer neuen Studie der Krankenkasse AOK hervor. Den Grund dafür sehen Ärzte in der beschleunigten Arbeitswelt. ▶ Seite 13

BÖRSENTICKER

Dax steigt

6065,24
+ 0,49 %

Euro gibt nach

1,2637
1,2660

Dietmar Hopp verkauft Hotel Bühlerhöhe

SAP-Mitgründer Dietmar Hopp (70) hat das renommierte Hotel Bühlerhöhe an eine Investorengruppe Anna Maria Vermögensverwaltungs GmbH verkauft. ▶ Seite 15

Gerold Becker gestorben

Der Ex-Leiter der Odenwaldschule, Gerold Becker, ist im Alter von 74 Jahren in Berlin nach langer Krankheit gestorben. Becker stand im Zentrum des Missbrauchsskandals. ▶ Seite 8

IN DIESER AUSGABE

Südwest	Seite 5
Aus aller Welt	Seite 7
Sport	Seite 9
Wirtschaft	Seite 13
Tauberbischofsheim	Seite 17
Lauda-Königshofen	Seite 25
Service	Seite 32
Fernsehen	Seite 54/55
Familienanzeigen	Seite 24

SERVICE

Servicetelefon (kostenfrei):

Anzeigen: 0800 313 1008 FN-Abo: 0800 313 1006
E-Mail: fn.info@fraenkische-nachrichten.de

Kundenforum Tauberbischofsheim und Ticketshop:

Schmiederstraße 19, 97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341/83-141, Telefax: 09341/83-199
Montag bis Freitag 9–18 Uhr, Samstag 8–12 Uhr

FN online: www.fnweb.de

Ihr Schlüssel im FNweb gültig für heute und morgen
Nutzername: web-1007
Passwort: natascha2541



4 190291 701406

6 0127

